

# Giancarlo Pizzolotto bringt Glattfelden dem Abgrund nahe

**FUSSBALL** Glattfelden geht im 3.-Liga-Derby der Gruppe 4 gegen Bülach gleich mit 0:5 unter, wobei Captain Giancarlo Pizzolotto vier Tore erzielte. Jetzt herrscht an der Schachenerbrücke akute Abstiegsgefahr.

Am Schluss leistete sich auch noch Daniel Andermatt einen Schnitzer. Der Glattfelder Torhüter, der zuvor so manchen Torhüter der Bülacher abgewehrt hatte, stürmte kurz vor dem Schlusspfiff etwas ungestüm aus seinem Kasten, als der eingewechselte Bülacher Denis Videcnik mit einem hohen Ball lanciert wurde. Andermatt versuchte, den Ball vor Videcnik wegzufassen, was gründlich misslang. Der Bülacher Angreifer köpfte den Ball an Andermatt vorbei ins leere Tor.

Videcniks Tor war der Schlusspunkt in einer ziemlich einseitigen Partie, in der die Glattfelder in allen Belangen unterlegen waren. Vor allem läuferisch machten sie einen behäbigen Eindruck und liessen sich von der schnellen Bülacher Offensive ein ums andere Mal übertölpeln. So zum Beispiel beim ersten Gegentor, als Fatlum Canaj an der Seitenlinie nach einem Zweikampf zweiter Sieger war und ein Foulspiel reklamierte.

## Leichtes Spiel

Die Bülacher nutzten die kurze Glattfelder Konsternation zu einem schnellen Gegenstoss: Giancarlo Pizzolotto kam an den Ball, liess Glattfeldens Alban Maroshi aussteigen und erzielte die Führung für die Gäste. «Gegen ein solches Team darfst du dir keine Ballverluste in der Vorwärtsbewegung erlauben», sagte Maroshi später. «So machten wir es dem Gegner einfach.»

Beim 0:2 für Bülach wurde Torhüter Pizzolotto nicht einmal angegriffen, der Captain kam vor

dem Glattfelder Tor völlig frei zum Abschluss und erzielte mit einem strammen Schuss sein zweites Tor an diesem Sonntagnachmittag. Noch sehenswerter war allerdings das 0:3 kurz vor dem Pausenpfiff, als der Bülacher Dario Tieri mit der Hacke auf Pizzolotto weiterleitete, der ganz allein auf Andermatts Tor zulief und dem Glattfelder Torhüter keine Chance liess. Pizzolottos Hatrick war perfekt, doch der

Stürmer hatte noch nicht genug. In der Nachspielzeit der ersten Hälfte erzielte er nach einem weiten Ball noch das vierte Tor für Bülach, die Partie war im Prinzip schon zu diesem Zeitpunkt entschieden. «Ich hatte heute den Raum, um diese Tore zu machen», sagte Pizzolotto. «Uns läuft es momentan richtig gut.»

## Oberglatt fünf Punkte voraus

Das kann man von Glattfelden nicht behaupten. Denn wer nach dem 0:4-Rückstand auf erbitterten Widerstand der Hausherrn in der zweiten Hälfte hoffte, wurde enttäuscht. Die Glatt-

felder blieben auch im zweiten Durchgang torlos und hatten sogar noch Glück, dass die Bülacher und insbesondere Videcnik ziemlich fahrlässig mit ihren Chancen umgingen. Dem Ehrentreffer am nächsten kam noch Luca Dimita, als er nach einer Stunde einen Freistoss an die Latte zirkelte, wobei zuvor schon der Bülacher Corsin Meier einen Kopfball an die Latte gesetzt hatte.

Mit der Kanterniederlage im Derby wird es nun schwierig für die Glattfelder, den Ligeerhalt doch noch zu schaffen – auch wenn sie unter der Woche mit 3:2 gegen Embrach gewonnen haben.

Denn der Abstand auf Oberglatt beträgt fünf Punkte. «Wir müssen ja noch gegen Oberglatt spielen», sagte Maroshi. «Es sind noch genug Punkte zu vergeben. Aber wir müssen einfacher spielen und nicht Dinge versuchen, die wir nicht können.» Für Maroshi ist klar: «Jetzt hilft nur noch gewinnen.» Beim Rivalen aus Bülach hofft man indes, dass die Glattfelder das Steuer noch herumreissen können. «Sie haben Potenzial und gehören nicht in diese Tabellenregion», sagte Pizzolotto, der hofft, dass es auch nächste Saison zum 3.-Liga-Derby gegen die Glattfelder kommen wird. *Michel Suter*



Gegen Bülachs vierfachen Torschützen Giancarlo Pizzolotto war auf der Schachenerbrücke in Glattfelden kein Kraut gewachsen. Hier lässt der Captain bei seinem Treffer zum 3:0 Glattfeldes Hüter Daniel Andermatt keine Chance. Foto: Leo Wyden

## Fabian Lienhard hat seinen Platz gefunden

**RAD** Der Steinmaurer Radprofi Fabian Lienhard beendete die Europatournee mit seinem amerikanischen Team an der Kroatien-Rundfahrt. Gleich in zwei Etappen spurtete er auf den 4. Rang.

Die Kroatien-Rundfahrt, die am Sonntag in Zagreb zu Ende ging, war gut besetzt. Neben den drei World-Tour-Teams Bahrain-Merida, Trek-Segafredo und Astana waren auch mehrere italienische Mannschaften der zweiten Division am Start, die sich an diesem Rennen auf den Giro d'Italia vorbereiten wollten. Für Fabian Lienhard und seine Mannschaftsgenossen von Holowesko Citadel p/b Arapahoe Resources war die Kroatien-Rundfahrt das letzte Rennen in Europa. Den Auftakt zur Europatournee machte Mitte März eine Rundfahrt in der Normandie. Und sie hätte für Lienhard nicht besser laufen können. Er gewann damals die erste Etappe und bescherte seinem Team sogleich den ersten Saisonserfolg auf europäischem Boden.

## Dem Feld entwischt

Auch in Kroatien zeigte sich Lienhard vergangene Woche angriffslustig. In der vierten und sechsten Etappe, dem Schlusstück, spurtete er an der Spitze des Feldes zweimal auf Rang 4. Stark war die Leistung des Stein-

maurers vor allem auf dem Schlusstück. Auf der 600 Meter langen Kopfsteinfelsen-Steigung hinauf zum Ziel vermochte er dem Feld zu entweichen und lieferte sich mit anderen Ausreissern einen Schlusssprint. Dass in der Gesamtwertung für Lienhard trotzdem nur der 48. Rang herauschaute, hatte mit dem dritten Teilstück zu tun. Dieses begann auf Meereshöhe an der Adriaküste und endete nach einem Anstieg von 25 Kilometern auf 1700 Metern Höhe und gelang ihm nicht nach Wunsch.

## Hoffen auf eine Einladung

Für Lienhard geht es im Mai in den USA weiter. Sein Team hofft, an die Mitte Mai stattfindende und zum World-Cup zählende Kalifornien-Rundfahrt eingeladen zu werden. «Gegen die weltbesten Teams fahren zu können, wäre für mich persönlich einer der Höhepunkte in dieser Saison», erklärt er. Mit seinen Erfolgen hat Lienhard auf jeden Fall seinen Platz im US-Team des früheren BMC-Fahrers George Hincapie gefunden.

Auf Schweizer Strassen wird Lienhard am 7. Juni am GP Gippingen und darauf an der Schweizer Meisterschaft anzutreffen sein. Ein Start an der Tour de Normandie und an der Tour de Suisse dürfte frühestens im nächsten Jahr ein Thema werden. *awi*

## Embrachs epochales Debakel

**FUSSBALL** An der Spitze der Tabelle in der 3. Liga, Gruppe 4, hat Leader Wallisellen seinen Vorsprung auf den Verfolger Niederweningen ausgebaut. Die Glattaler schlugen Kloten 2:1. Ungleich mehr Treffer fielen bei Embrachs 1:9-Heimdesaster gegen Elgg.

Leader Wallisellen startete auf eigenem Platz dominant ins Derby gegen Kloten. Zu Beginn setzte Stürmer Pierre Eggmann Akzente. In der 7. Minute vergab er eine gute Chance, kurz danach traf er nur die Latte, dann wurde er gefoult – und verwandelte in der 10. Minute den Penalty gleich selbst zur 1:0-Führung der Platzherren. Auch Eggmanns Sturmpartner Bujar Memeti sorgte für Gefahr, wurde für seine Mühen zunächst aber nicht belohnt. Anders Kloten, das mit der ersten Chance nach einem Freistoss zum Ausgleich kam (30.). Nach dem Wiederanpfiff erhöhte Wallisellen den Druck, bis der eingewechselte Visar Memedi auf Pass von Bujar Memeti den 2:1-Siegtreffer erzielte.

## Niederweningen Mängel

Wallisellen konnte seinen Vorsprung auf seinen ersten Verfolger Niederweningen auf elf Punkte erhöhen, weil die Wehntaler im Heimspiel zu Hause gegen Basersdorf II nicht über ein 2:2 hinaus kamen. «Das Unentschieden geht in Ordnung, weil auch Basersdorf gut mitgespielt hat und

zu Chancen gekommen ist», kommentierte Niederweningens Trainer Patrick Eschler. «Aber mit unserer Spielweise kann ich wieder nicht zufrieden sein. Im Moment versuchen es die Spieler immer noch mit vielen weiten, hohen Bällen, obwohl wir Trainer etwas anderes vorgeben – und obwohl das ja schon bei den ersten Niederlagen in der Rückrunde nicht funktioniert hat.»

## Embracher lassen sich gehen

Vor der Saison hatte auch Embrach zu den Teams mit Ambitionen auf einen Spitzenplatz gezählt. Doch nun kassierten die Gastgeber im Heimspiel gegen Elgg, das seinerseits um den Ligeerhalt spielt, mit 1:9 die höchste 3.-Liga-Niederlage der Vereinsgeschichte. Zwar fehlten den Platzherren nicht weniger als neun verletzte oder abwesende Spieler. Doch als Erklärung der haarsträubenden Abwehrfehler, die sich die Platzherren von An-

fang an leisteten, taugten die Absenzen nur bedingt. Bereits in der ersten Viertelstunde liessen sich die Embracher ausspielen und kassierten drei Gegentore. Zu Beginn der zweiten Halbzeit erzielte Aziz Gönlügür den Anschlusstreffer zum 1:4 (47.). Doch fünf Minuten später trafen die Gäste ins Tor – und danach liessen sich die Embracher in der Abwehr gehen. Einzelne ihrer Spieler liessen jeglichen Einsatz vermissen. Fünf weitere Gegentore waren die Strafe dafür.

## Oberglatter Rückschlag

Der Drittplatzierte Oberglatt konnte im Heimspiel gegen Neftenbach nicht an die Glanzleistung vom 3:2-Auswärtssieg in Effretikon drei Tage zuvor anknüpfen und unterlag 1:5. «Wir haben auch in der Höhe verdient verloren», befand Trainer Giuseppe Cataldo, «wir haben keinen Druck gemacht, nichts, und sind kläglich untergegangen.» *isw/pte/pew*

## 3. LIGA, GRUPPE 3

### Brüttseller jetzt zwölf Punkte voraus

In der Gruppe 3 der 3. Liga hat Brüttsellen-Dietlikon mit dem 5:2 bei Glattal Dübendorf zum Sieg zurückgefunden. Weil das zweitplatzierte Dübendorf II nur Remis spielte, vergrösserte der Leader seinen Vorsprung auf zwölf Zähler. Dabei hatten die Brüttseller gegen Glattal

viele Chancen ausgelassen und erst in den letzten zehn Minuten die Weichen auf Sieg gestellt.

Glattbrugg gab im Heimspiel gegen Höngg II eine 2:1-Führung aus der Hand und unterlag 2:3. Drei verletzungsbedingte Ausfälle während der Partie waren nicht zu kompensieren. *red*

## Ligeerhalt ist fast geschafft

**RADBALL** Der 3. Rückrundenspieltag ist für die NLB-Radballer von Bassersdorf-Nürensdorf in der heimischen Hatzenbühlhalle erfolgreich verlaufen. Das Duo Björn Reiser / Reto Baumgartner gewann die entscheidenden Spiele gegen Möhlin II (3:2) und Mosnang (4:2) und ist damit dem Ligeerhalt einen grossen Schritt näher gekommen. Vor der letzten Meisterschaftsrunde in zwei Wochen haben sie auf den Abstiegsplatz neun Punkte Vorsprung. *hsr*

## Resultate

### FUSSBALL

#### MÄNNER. 3. LIGA, GRUPPE 3

15. Runde: SC Barcelona - Herrliberg II 1:1. Oerlikon/Polizei II - Zürich-Affoltern 2:0. Industrie Turicum - Weisslingen 1:1. Glattbrugg - Höngg II 2:3. Glattal Dübendorf - Brüttsellen-Dietlikon 2:5. Dübendorf II - Pfäffikon II 1:1.

1. Brüttsellen-Diet.	15	13	11	(25)	52:15	40
2. Dübendorf II	15	8	4	(25)	33:23	28
3. Zürich-Affoltern	15	8	3	(25)	30:20	27
4. Glattbrugg	15	7	3	(33)	30:21	24
5. Höngg II	15	6	4	(31)	33:28	22
6. Oerlikon/Polizei II	15	6	2	(37)	35:38	20
7. Industrie Turicum	15	5	3	(28)	28:40	18
8. Weisslingen	15	3	6	(33)	20:27	15
9. Pfäffikon II	14	3	5	(20)	20:29	14
10. Herrliberg II	15	3	4	(6)	26:37	13
11. Glattal Dübendorf*	15	3	5	(105)	27:40	3
12. Barcelona*	14	2	4	(63)	22:38	1

= Punkteabzüge: -10 Punkte gegen FC Glattal Dübendorf, -8 gegen Barcelona.

Nächste Spiele. Am Sonntag, u. a.: Zürich-Affoltern - Glattbrugg (10.00), Brüttsellen-Dietlikon - Herrliberg II (14.30).

Glattal Dübendorf - Brüttsellen-D. 2:5 (1:2)  
Tore: 26. Rahmani 1:0. 35. Merlo (Foulpenalty) 1:1. 41. Kuljić 1:2. 50. Hashani 2:2. 80. Murati 2:3. 82. D. Krebs 2:4. 90. Senn 2:5.

Glattbrugg - Höngg II 2:3 (2:1)  
Tore: 8. Blumer 1:0. 12. Nussbaumer 1:1. 31. Machado 2:1. 70. Märki 2:2. 73. Märki 2:3. - Bemerkungen: 11. Ibrahimović (G). 14. Machado (G).

### 3. LIGA, GRUPPE 4

Glattfelden - Bülach 0:5 (0:4)  
Schachenerbrücke. - 120 Zuschauer. - SR Mitrovic. - Tore: 36. G. Pizzolotto 0:1. 39. G. Pizzolotto 0:2. 45. G. Pizzolotto 0:3. 47. G. Pizzolotto 0:4. 89. Videcnik 0:5. - Glattfelden: Andermatt; Volkart (57. Blaser), Maroshi, Bollier, Pajazit; Canaj (66. Surber), Umiker, Halabaku (57. Horvath), Kurtis; Dimita (87. Canaj), Kunz (9. Kere, 76. Volkart). - Bülach: Angstmann; Winkler, Vanz, Porgali, Meier (68. Pascarella); Stavropoulos (61. Sulejmani); Schiavi (68. R. Pizzolotto), Rami, Neves Gomes (86. Verderosa), G. Pizzolotto (61. Videcnik); Tieri (61. Tran).

Wallisellen - Kloten 2:1 (1:1)  
Tore: 10. Eggmann (Foulpenalty) 1:0. 31. Korchad 1:1. 55. V. Memedi 2:1. - Bemerkung: 8. Lattenschuss Eggmann (W).

Niederweningen - Bassersdorf II 2:2 (2:2)  
Tore: 30. Stähler 0:1. 35. Haldemann 1:1. 43. Haldemann 2:1. 45. Coelho 2:2.

Embrach - Elgg 1:9 (0:3)  
Tore: 9. Bühler 0:1. 10. Hartmann 0:2. 15. Fischer 0:3. 47. Gönlügür 1:3. 51. Forrer 1:4. 59. Bühler 1:5. 60. Bühler 1:6. 61. Bühler 1:7. 80. M. Fuchs 1:8. 83. M. Fuchs 1:9. - Bemerkung: 68. Rote Karte Paradiso (E/Rote Karte).

Oberglatt - Neftenbach 1:5 (0:2)  
Tore: 27. Steger 0:1. 43. Brechbühl 0:2. 48. Steger 0:3. 51. Assfalk 0:4. 79. F. Lüthi 1:4. 84. Sposato 1:5.

Effretikon - Seuzach II 2:3 (2:1)  
Tore: 10. Annioke 1:0. 15. Annioke 2:0. 35. Fischer 2:1. 85. Luchsinger 2:2. 90. Schwermann 2:3.

1. Wallisellen	15	13	2	0	(32)	45:13	41
2. Niederweningen	15	9	3	3	(34)	23:16	30
3. Neftenbach	15	7	4	4	(33)	40:35	25
4. Bülach	15	7	3	5	(35)	37:23	24
5. Effretikon	16	7	2	7	(24)	36:31	23
6. Embrach	15	7	1	7	(33)	33:29	22
7. Kloten	15	6	4	5	(45)	38:35	22
8. Elgg	15	6	1	8	(16)	33:32	19
9. Seuzach II	15	5	2	8	(20)	22:17	14
10. Oberglatt	16	4	2	10	(51)	25:47	14
11. Bassersdorf II	15	3	4	8	(45)	22:38	13
12. Glattfelden	15	3	0	12	(25)	16:45	9

Nächste Spiele. Am Donnerstag: Bülach - Niederweningen (20.15). - Am Samstag: Elgg - Effretikon. - Am Sonntag: Kloten - Embrach (11.00), Neftenbach - Wallisellen (11.30), Seuzach II - Glattfelden (13.30), Bassersdorf II - Oberglatt (14.00).

### FRAGEN. 3. LIGA, GRUPPE 1

13. Runde: Team Furtall Zürich - Niederweningen 1:0. Seuzach - Thayngen 6:0. Neftenbach - Veltheim 0:6. Altstetten II - Bülach 3:0. - Rangliste: 1. Veltheim 13/34 (1/54:14). 2. Team Furtall Zürich 13/32 (4/42:11). 3. Effretikon 12/28 (6/40:20). 4. Höngg 12/25 (3/23:9). 5. Seuzach 13/16 (1/32:33). 6. Bülach 13/13 (2/28:30). 7. Thayngen 13/12 (0/18:52). 8. Niederweningen 12/11 (5/20:38). 9. Elikon/Marthalen 12/9 (3/21:35). 10. Altstetten II 12/9 (20/20:45). 11. Neftenbach 13/9 (3/28:39).